

80. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 19.05.2021, per Videokonferenz

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Claudia Becker, Prof. Sebastian Braun, Prof. Eva Ehninger, Prof. Susanne Gehrmann, Prof. Kai Kappel, Prof. Christian Kassung, Prof. Michael Mann, Prof. Silvia von Steinsdorff</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Susanne Muth, Prof. Arne Stollberg (bis TOP 11)</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dr. Sarah Dornhof, Dr. Franziska Wehner, Ullrich Scheideler (NR)</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Jürgen Haunss, Christine Schneider Gabriele Jähnert</i>
Studierende	<i>Claudia Martínez Gimeno</i>
Frauenbeauftragte	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt</i>
Gäste	
Entschuldigt	<i>Prof. Sebastian Braun, Dr. Vincent August</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
2. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 79. Sitzung
3. Berichte
4. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2-Professur „Vermittlungskompetenz im Sport“ (Vorlage 67/2021)
5. Nachbenennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Promotionsausschuss für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen (Vorlage 68/2021)
6. Bestätigung Eilentscheide (Vorlage 69/2021)
7. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Sozialwissenschaften (Trans-Atlantic Masters) (Vorlage 70/2021)
8. Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen in die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 71/2021)
9. Verschiedenes

II Fakultätsrat / nichtöffentlich

10. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 79. Sitzung
11. Eröffnung des Verfahrens zur Verleihung einer Honorarprofessur am Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft und Einsetzung der Kommission (Vorlage 72/2021)
12. Anträge auf Verleihung der Lehrbefugnis aus dem Institut für Sozialwissenschaften (Vorlage 73/2021)
13. Antrag auf Freistellung aus dem Institut für Sozialwissenschaften (Vorlage 74/2021)
14. Anträge auf Deputatsreduktionen (Vorlage 75/2021)
15. Antrag auf Zweitmitgliedschaft am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik aus dem Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft (Vorlage 76/2021)
16. Antrag auf Zweitmitgliedschaft aus dem Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 77/2021)
17. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 78/2021)
18. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Sportwissenschaft (Vorlage 79/2021)
19. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft (Vorlage 80/2021)
20. Anträge auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Sozialwissenschaften (Vorlage 81/2021)
21. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Dekan die neuen Mitglieder der Kultur-, Sozial-, und Bildungswissenschaftlichen Fakultät: Prof. Dr. Jeannette Windheuser (W2-Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität), Prof. Dr. Julian Hamann (W1-Professur für Hochschulforschung), Prof. Dr. Franziska Lautenbach (W1-Professur für Sportpsychologie), Prof. Dr. Claudia Mareis (W3-Professur für Gestaltung und Wissensgeschichte), Prof. Dr. Robert Stock (W1-Professur für Kulturen des Wissens), Prof. Dr. Sabine Zinn (S-Professur für Sozialwissenschaftliche Methoden mit dem Schwerpunkt Survey-Methodik) und Prof. Dr. Sarah Danemann (Vertretungsprofessur für Sachunterricht und seine Didaktik in der Primarstufe).

I Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 79. Sitzung

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 03 Berichte

Bericht des Dekans

Nach den nunmehr erfolgreich abgeschlossenen Wahlen der Vizepräsidentenpositionen soll im Konzil und mit der Professorenschaft die Einrichtung eines weiteren VP-Amtes zur strategischen Campus- und Infrastrukturentwicklung diskutiert werden.

Die Entwicklung der aktuellen Coronasituation ist weiterhin extrem dynamisch. Bis 31.5. bleiben die bestehenden Einschränkungen bestehen. Die Mitglieder der Hochschulen sind in die Prioritätsgruppe 3 der Ständigen Impfkommision gerückt, und entsprechende Bescheinigungen werden online zur Verfügung gestellt. Ab Anfang Juni soll über den betriebsärztlichen Dienst der HU geimpft werden, allerdings in Abhängigkeit von vorhandenen Impfdosen und einer Zusage des Landes, die noch ausstehen. Die aktuellen öffentlichen Diskussionen um weitere Öffnungen der Universitäten seitens Senat im laufenden Sommersemester werden von der Universität eher kritisch gesehen, es werden jedoch punktuelle Öffnungen u.a. von Arbeitsplätzen und Mensen geprüft. Im Hauptgebäude sollen Arbeitsplätze für Studierende eingerichtet werden. Es wird ein konkreter Plan für die Öffnungsperspektiven zum Wintersemester erarbeitet, der spätestens Anfang Juni kommuniziert wird.

Die Ausschreibung für die nächste Clusterrunde erfolgt bereits Ende 2023, entsprechend soll die Einreichung von Skizzen für Neuanträge schon im Frühjahr 2022 erfolgen; neuen Platz wird es für ca. 20 Cluster geben, da mit etwa 80% Verlängerungsanträgen gerechnet wird. Entsprechend wird der Prozess bereits im Sommer gestartet werden.

Eingeleitet wird von der Universitätsleitung eine Analyse, welche Verwaltungsunterstützung Professuren heute und in Zukunft benötigen. Mögliche Fragen hierzu sind: Gibt es Doppelungen in der Verwaltung auf Fakultäts- und Zentralebene oder: Kann man Qualität und Effizienz durch Poollösungen erreichen mit entsprechend attraktiveren Arbeitsfeldern? Ob und ggf. welche Auswirkung dies auf die Eingruppierung der Sekretariate hat, soll nachgängig diskutiert werden.

Bericht Studiendekanat

Lehrplanung für das Wintersemester 2021/22

Auf Anregung der Fakultätsratsmitglieder hat am 6.5. eine Austauschrunde zur Lehrplanung des Wintersemesters zwischen Interessent:innen der Institute und dem Studiendekanat stattgefunden. Dieser Austausch war sehr wichtig und hat die Möglichkeit gegeben, verschiedene Perspektiven aufzunehmen, besprechen und nachvollziehen zu können. Kernpunkt des Gesprächs war die Realisierung einer verlässlichen und verbindlichen Lehrplanung unter ungewissen pandemischen Entwicklungen. Dieses Dilemma kann derzeit noch nicht abschließend gelöst werden. Dennoch konnte das Dekanat erste Empfehlungen zur Lehrplanung gegenüber den Instituten formulieren.

Diese Empfehlungen (erste Leitlinien) wurden in einem Schreiben an die Geschäftsführenden Direktor:innen am 11.5. übermittelt. In dem Schreiben ist festgehalten, dass die Lehre zunächst mehrheitlich digital geplant werden soll. Gleichzeitig soll die Möglichkeit bestehen, für Veranstaltungen bis zu 25 Personen auch Präsenzteile zu planen, sodass die so wichtige Begegnung zwischen Lehrperson und Studierenden wieder gegeben ist. Ebenfalls sollen weiterhin Sportkurse, Exkursionen und Sprachkurse auf Antrag beim Dekanat in Präsenz ermöglicht werden.

Diese Positionierung entspricht in etwa den Positionen der Vizepräsidentin von Anfang Mai 2021. Sie ist verfasst unter dem Eindruck, dass wir ein Wintersemester vor uns haben, in dem vor allem die Studierenden noch nicht in ausreichendem Maße geimpft sein könnten. Aktuell sinken die Inzidenzen deutlich (Berlin liegt aktuell in 60er-Bereich) und die Beschränkungen der Impfgruppen werden in Berlin ab dem 7.6. ganz aufgehoben.

Das Dekanat hat sich daher vorbehalten, auf diese andauernde und starke Dynamik reagieren zu können. Es wird sich entsprechend der aktuellen Entwicklungen mit den Leitlinien auseinandersetzen und diese im Juni und Juli – falls erforderlich also mehrfach – anpassen. Wie bereits in der Sitzung des Fakultätsrats im April angesprochen wurde, ist aus Sicht des Dekanats das Impfgeschehen ein wesentlicher Faktor für die Ermöglichung von Präsenzformaten. Da nun im Juni die Priorisierung von Impfgruppen aufgehoben werden wird, erhöht sich die Chance zu einer flächendeckenderen Rückkehr in die Präsenzlehre im Wintersemester. Die Institute sollten also bei der Lehrplanung auch die Raumplanung wieder konkreter mitdenken. Das heißt: digitale Formate möglichst mit konkreten Räumen für den Fall einer Rückkehr zur Präsenzlehre zu hinterlegen. Eine entsprechende schriftliche Empfehlung an die Institute wird durch den Bereich Studium und Lehre versendet werden. Auch darüber hinaus informiert das Dekanat laufend über alle Entwicklungen und Mitteilungen aus dem Präsidium und der Pandemiestelle.

Es wird noch ergänzend auf Rückfrage konkretisiert, dass bei der Hinterlegung der Räume ohne Einschränkungen geplant werden soll.

Personal Bereich Studium und Lehre

Seit dem 1.5. ist die Referent:innenstelle im Bereich Studium und Lehre wieder besetzt. Katharina Haß wird bis zur Rückkehr von Stefanie Nick den Bereich in seiner Arbeit unterstützen. Die Bereichsleitung und das Studiendekanat heißen Katharina Haß herzlich willkommen und wünschen ihr für die Aufgaben und anstehenden Projekten alles Gute.

Bericht Prodekan für Forschung

Der Forschungsdekan berichtet aus dem Jour fixe der Forschungsdekan:innen der HU, dass die Ombudspersonen der HU neu zu besetzen sind, da die derzeitigen Stelleninhaber:innen nicht weiter für die Ämter zur Verfügung stehen.

Die Ausschreibung Global Health der BUA ist erschienen. Die Einreichungsfrist für die LOIs wurde auf den 1.6.2021 verschoben. Die Einreichungsfrist für die Anträge verbleibt weiter-

hin beim 19.7.2021. Förderstart ist Februar 2022, es müssen Konsortien aus 6-12 Mitgliedern aus mind. zwei BUA-Häusern sein, zudem die Verkoppelung wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Entitäten von Berlin und darüber hinaus. Die Einreichung erfolgt über die Prodekan*innen für Forschung. Den Mitgliedern der Fakultät wurde über die Geschäftsführenden Direktor:innen eine Informationsemail zu der Ausschreibung versendet.

Im Rahmen der BUA und auch an der HU soll eine Diskussion angestoßen werden, die Prädikate in Promotionsverfahren abzuschaffen. Hierbei ist es dringend notwendig, die einzelnen Fachkulturen zu berücksichtigen. In zwei Fakultäten der HU sind schon intensive Gespräche diesbezgl. im Gang.

Das SZF stellt aktuell den Internetauftritt um, hier sollen vor allem die Services für die Forscher:innen in den Vordergrund gerückt und transparenter gemacht werden. Auch die vielfältige Forschung jenseits der Exzellenzinitiative soll deutlich sichtbar gemacht werden. Aktuell kommt es im SZF zu Problemen in der Bearbeitung von Drittmittelanzeigen.

Bericht Prodekanin für Internationales

1. Bericht vom Jour fixe der Abteilung Internationales (3.5.2021)

• Circle U Chair-Programm und Humboldt4Europe

Jede der sieben Partneruniversitäten wird fünf Chairs besetzen, die zu jeweils 20% ihrer Zeit direkt in Circle U. mitwirken. Die Chairs bekommen 6.000 EUR pro Jahr und können ihr Lehrdeputat um 2 SWS verringern oder das Geld anderweitig einsetzen. Zuzüglich gibt es weitere Mittel für Reisen, Konferenzen, Einladung für Gastwissenschaftler*innen etc.; Bewerbungsfrist: 15.6.2021; download: <https://www.international.hu-berlin.de/de/internationales-profil/strategische-partnerschaften-der-hu-berlin/Circle%20U>

Zusätzlich zu den Circle U-Mitteln gibt es ein weiteres Projekt, Humboldt4Europe: In diesem mit Circle U verschränkten DAAD-Begleitprogramm der Europäischen Universitätsallianzen werden ebenfalls Förderformate angeboten (Nachwuchsförderung, Third Mission, Konferenzen, Netzwerktreffen, Workshops);

Ansprechpersonen: Christin Bohnke (Circle U) / Klaus Wiehl (Humboldt4Europe)

• Hilde Domin-Programm für geflüchtete Studierende (Zusammenarbeit von DAAD und AA)

Es richtet sich an Studierende oder Promovierende, die entweder in ihrem Heimatland sind und dort nicht mehr studieren können oder Personen, die sich in Deutschland befinden und Flüchtlingsstatus haben – Es ist ein Komplementärprogramm zur Philipp Schwartz-Initiative für Forscher*innen; Frage der Studienplatzvergabe (in zugangsbeschränkten Studiengängen) noch offen

Bundesweit ca. 50 Stipendien im Jahr, Bewerbungsfristen (zentral über HU): 31.7./31.1.)

Ansprechperson: Neda Soltani

2. Umfrage zu internationalen Initiativen / Kooperationen an der KSBF

läuft bis Ende Mai. Adressat*innen sind ALLE Forschenden und Lehrenden an der KSBF, bitte innerhalb der Institute für die Teilnahme werben.

TOP 04 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2-Professur „Vermittlungskompetenz im Sport“ (Vorlage 67/2021)

Der Dekan berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

1. *Der Akademische Senat beschließt die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2-Professur für „Vermittlungskompetenz im Sport*
2. *Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.*

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 4 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 05 Nachbenennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Promotionsausschuss für die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen (Vorlage 68/2021)

Dr. Franziska Wehner berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat benennt Laura Röbenack als Stellvertreterin für Gruppe der Promovierenden im Promotionsausschuss der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 06 Bestätigung Eilentscheide (Vorlage 69/2021)

Der Dekan berichtet. Es geht um die Bestätigung von fünf Eilentscheiden.

Gegenstand Eilentscheid 1:

Nachwahl von Mitgliedern für die Berufungskommission W3-Professur für „Pädagogische Psychologie“ in der Gruppe der Hochschullehrer*innen. Prof. Dr. Kai Horstmann (ersetzt Prof. Dr. Matthias Ziegler) Prof. Dr. Michel Knigge (ersetzt Prof. Hans Anand Pant)

Begründung Eilentscheid 1

Aufgrund des Ausscheidens von Prof. Dr. Hans Anand Pant und Prof. Dr. Matthias Ziegler aus der o. g. Berufungskommission, sollen Prof. Dr. Kai Horstmann (Math.-Nat. Fakultät; Institut für Psychologie) und Prof. Dr. Michel Knigge (KSBF, Institut für Rehabilitationswissenschaften und Institut für Erziehungswissenschaften) für die Gruppe der Hochschullehrer*innen nachgewählt werden.

Eine Einsetzung per Eilentscheid ist erforderlich, um die Arbeit der Kommission nicht zu verzögern.

Gegenstand Eilentscheid 2

Nachwahl eines Mitglieds für die Berufungskommission W3-Professur für „Pädagogische Psychologie“ in der Gruppe der Hochschullehrer*innen. Prof. Dr. Cornelia Gräsel (ersetzt Prof. Dr. Bettina Hannover)

Begründung Eilentscheid 2

Aufgrund des Ausscheidens von Prof. Dr. Bettina Hannover aus der o. g. Berufungskommission, soll Prof. Dr. Cornelia Gräsel (Universität Wuppertal) für die Gruppe der Hochschullehrer*innen nachgewählt werden.

Eine Einsetzung per Eilentscheid ist erforderlich, um die Arbeit der Kommission nicht zu verzögern.

Gegenstand Eilentscheid 3:

Nachwahl eines Mitglieds für die Berufungskommission W3-Professur für „Pädagogische Psychologie“ in der Gruppe der Studierenden: Julia Wessner

Begründung Eilentscheid 3

Gemäß Berufungssatzung hat die Gruppe der Studierenden das Recht, noch ein weiteres Mitglied zu benennen. Von dieser Möglichkeit hat die Vertretung der Studierenden Gebrauch gemacht und Julia Wessner nominiert.

Eine Einsetzung per Eilentscheid ist erforderlich, um die Arbeit der Kommission nicht zu verzögern.

Gegenstand Eilentscheid 4

Einsetzung von stellvertretenden Mitgliedern für die Gutachter*innenkommission der KSBF zur Vergabe besonderer Leistungsbezüge. Als stellvertretende Mitglieder der Gutachter*innenkommission zur Vergabe besonderer Leistungsbezüge der KSBF werden eingesetzt:

Prof. Dr. Susanne Gehrmann, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Prof. Dr. Silvia Kutscher, Institut für Archäologie

Prof. Dr. Thomas Meyer, Institut für Sozialwissenschaften

Begründung Eilentscheid 4

Der Eilentscheid ist erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Kommission vollständig besetzt und die Arbeit auch bei Verhinderung der regulären Mitglieder sichergestellt ist.

Gegenstand Eilentscheid 5

Einsetzung zweier neuer Mitglieder der Kommission zur Verleihung einer Honorarprofessur an Prof. Dr. Magdalena Nowicka.

Für die Gruppe der Studierenden:

Nina Bühler (ersetzt Maya Jahn)

Für die Gruppe Mitarbeiter*innen in Technik, Service und Verwaltung:

Verena Schubert (ersetzt Asal Shokooie)

Begründung Eilentscheid 5

Nina Bühler und Verena Schubert werden als neue Mitglieder eingesetzt, da die genannten beiden bisherigen Mitglieder nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein Eilentscheid ist erforderlich, um die Arbeit der Kommission nicht zu verzögern.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt die Eilentscheide des Dekans.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 07 Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Sozialwissenschaften (Trans-Atlantic Masters) (Vorlage 70/2021)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Die Änderung ermöglicht Studierenden des Programms, fakultativ auch einen Doppelabschluss beider Universitäten (Double Degree) zu erwerben. Bisher sah die Studien- und Prüfungsordnung vor, entweder den Abschluss der University of North Carolina (UNC) in Chapel Hill oder den der Humboldt-Universität zu Berlin erhalten.

Diese Änderung im Hinblick auf den Abschluss führt weiterhin dazu, dass Studierende, die sich für diese neue Option entscheiden, zwei Semester an der UNC und zwei Semester (inklusive Abschlusssemester) an der Humboldt-Universität verbringen. Sie können also nicht, wie die Studierenden, welche den Abschluss einer der beiden Universitäten wählen, zusätzlich an den weiteren beteiligten Partneruniversitäten studieren.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Sozialwissenschaften (Trans-Atlantic Masters) (AMB Nr. 64/2018).

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 08 Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen in die Kommission Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 71/2021)

Kai Kappel berichtet.

Eliese-Sophia Lincke, bisher Mitglied in der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, ist von ihrer Tätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin bis Ende Oktober 2021 beurlaubt. Rebecca Döhl wird daher als Mitglied in die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät nachbenannt.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat benennt Rebecca Döhl als Mitglied für die Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen in die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.“*

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung

TOP 09 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.